

Krankenhaus trotz Operation Zusage der gesetzlichen

Beitrag von „CDL“ vom 31. Dezember 2020 14:06

[Zitat von odytl](#)

Naja es ist ne normale Nasenscheidewand OP.

Was meinst du sie schließen einen mit Vorerkrankungen aus?

Dachte die müssen einen nehmen in den ersten Monaten.

Hatte vor längerer Zeit einen gutartigen Hirntumor. An sich keine Erkrankung. Hoffe dass ich deswegen nicht ausgeschlossen werde

Was ich oder sonst jemand hier "meint" ist letztlich irrelevant (wobei hier einige sehr kompetente Antworten bereits kamen). Komm aus dem Quark, frag jemanden, dessen Job es ist, sich mit Versicherungen auszukennen und Kunden dazu unabhängig zu beraten. Das sind wider Erwarten- nicht deine Peers, sondern Leute vom Fach, sprich unabhängige Versicherungsmakler. Such dir so einen. Das Forum ist der falsche Patz, um eine kompetente abschließende Antwort zu bekommen unter Berücksichtigung deiner genauen gesundheitlichen Umstände, ein guter Versicherungsmakler kann und wird dir das sagen. (Ich hatte keinen unabhängigen Versicherungsmakler, da ich Anwartschaften hatte, der war aber dennoch herausragend und hat mir haarklein erklärt, worauf ich achten muss, egal ob das finanziell gerade gut oder schlecht war für seine Versicherung. Ihm war es wichtiger, dass ich weiß, dass ich ihm vertrauen kann. Als ich später wieder zurück wollte zu den Anwartschaften und das infolge einer Sonderregelung auch möglich war, hat er das einer Versicherung gegenüber durchgesetzt, dass diese sich kulanzhalber schon mitten im Ref darauf einlässt und nicht erst zum erneuten Statuswechsel nach dem Ref. Gute Versicherungsmakler machen auch so etwas, weil sie wissen, dass man ihnen so langfristig als Kunde erhalten bleibt bzw. sie ggf. auch einmal weiterempfiehlt auf Nachfrage.)